

## 31. März bis 6. April: Vom Frühling zurück in den Winter - in höheren Lagen oft gute Tourenbedingungen; im Westen viel Neuschnee



Abb. 1: Das Frühlingserwachen war eher zögerlich. Ob diese Krokusse im Toggenburg, SG wussten, was Mitte Woche auf sie zukommt? (Foto: P. Diener, 02.04.2006)



Abb. 2: Der Jura erwachte am Morgen des 06.04. in einem tiefen Winterkleid wieder (Webcam Balmberg, 1300 m, 06.04.2006)

Am Freitag, 31.03. endete eine mehrtägige Niederschlagsperiode, die von zeitweise starken westlichen bis südwestlichen Höhenwinden begleitet wurden (siehe letzte WinterAktuell-Periode). Im Tagesverlauf klarte es zunehmend auf und der Freitag wurde ziemlich sonnig.



Abb. 3: Windbeeinflusste Schneefläche auf dem Chilchligelscher und am Schnidehorn (2937 m) im westlichen Berner Oberland (Foto: SLF/M. Aebi, 31.03.2006).

Im westlichen Unterwallis herrschte aufgrund der grossen gefallenen Neuschneemengen (bis zu 90 cm) grosse Lawinengefahr. Die Hauptlawinenaktivität am Freitag, 31.01. wurde auch in diesen Gebieten verzeichnet. Die Lawinen waren meistens gemischt oder nass und erreichten mittlere bis grosse Ausmasse (vgl. Abbildung 4 und 5).

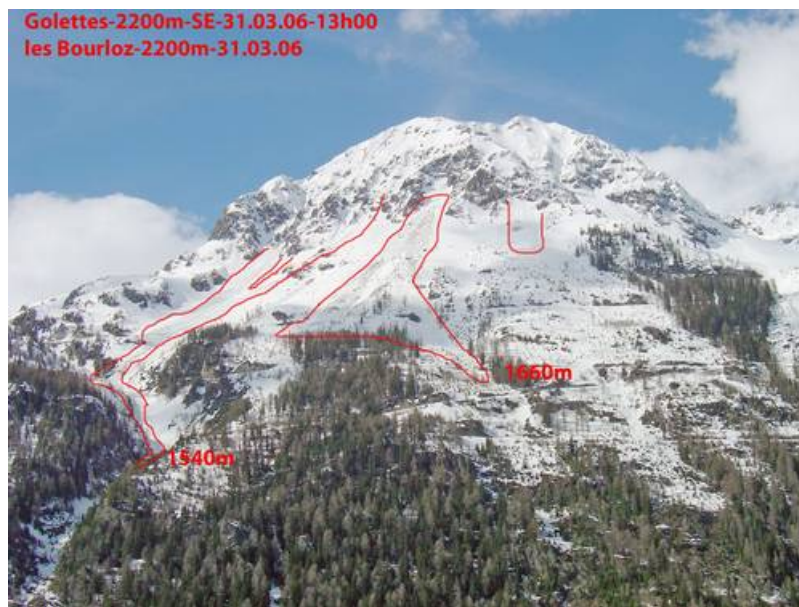


Abb. 4: Lawinenaktivität bei Les Bourloz oberhalb von Le Châtelard im Trientgebiet, VS. Anrisse auf ca. 2200 m, Exposition SE (Foto: M. Volorio, 31.03.2006).



Abb. 5: Grosse Lawine bei L'Odéyi, südlich von Trient, VS. Exposition NE, Anriss auf ca. 1800 m (Foto: M. Volorio, 31.03.2006).

Die Lawinengefahr beruhigte sich darauf relativ rasch (Gefahrenentwicklung). Lawinenauslösungen waren vor allem im Neuschnee noch möglich. Die Situation in der Altschneedecke hatte sich ziemlich beruhigt. In der ganzen WinterAktuell-Periode wurden kaum mehr Auslösungen in älteren Schichten der Schneedecke gemeldet (vgl. Abbildungen 6 bis 8).



Abb. 6: Dieser Lawinenunfall ereignete sich am 30.03. an der Campo Tencia im Nordtessin. Anriss 2680 m, Exposition N. Die Lawine war rund 500 m lang, wobei eine Person über ein Felsband mitgerissen wurde und sich dabei schwer verletzte. Die Anrisshöhe betrug 30 bis 40 cm, wobei der Neuschnee der letzten Woche abglitt (Foto: SLF/B. Zweifel, 31.03.2006).

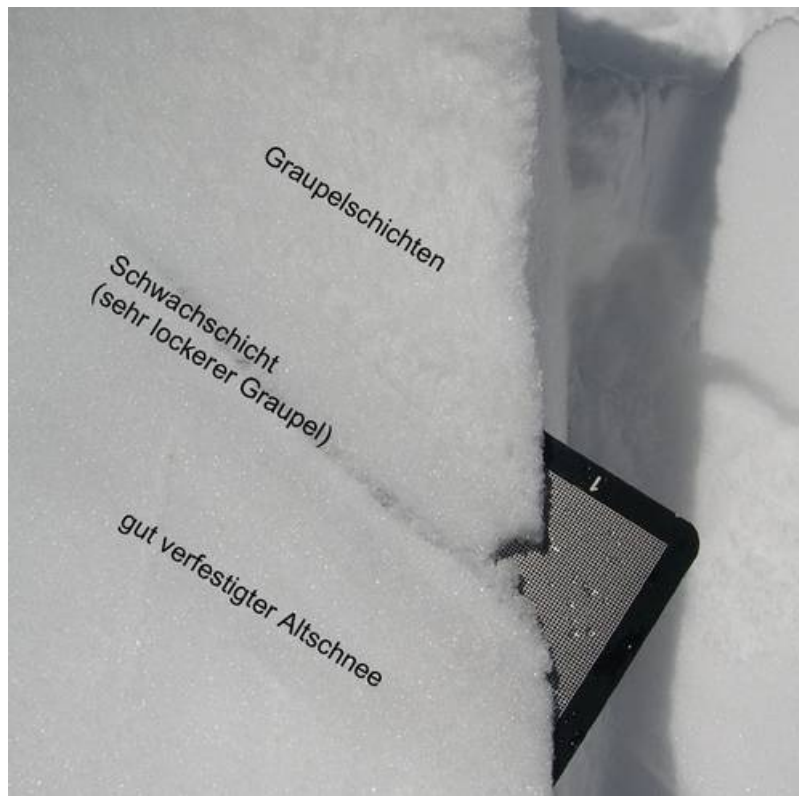


Abb. 7: Als Schwachschicht der Lawine an der Campo Tencia wurde eine eingeschnete Graupelschicht festgestellt. Es waren rund 10 cm Graupel in verschiedenen Lagen vorhanden, wobei eine Schicht (die Gleitschicht der Lawine) sehr schwach verfestigt war. Am 04.04. wurde an der Campo Tencia auf dieser Schicht nochmals eine Lawine ausgelöst. Die verhängnisvolle Graupelschicht fiel wahrscheinlich in der Nacht vom 23. auf den 24.03. aus einer Kaltfront mit hochreichender Kaltluft (Foto: SLF/B. Zweifel).

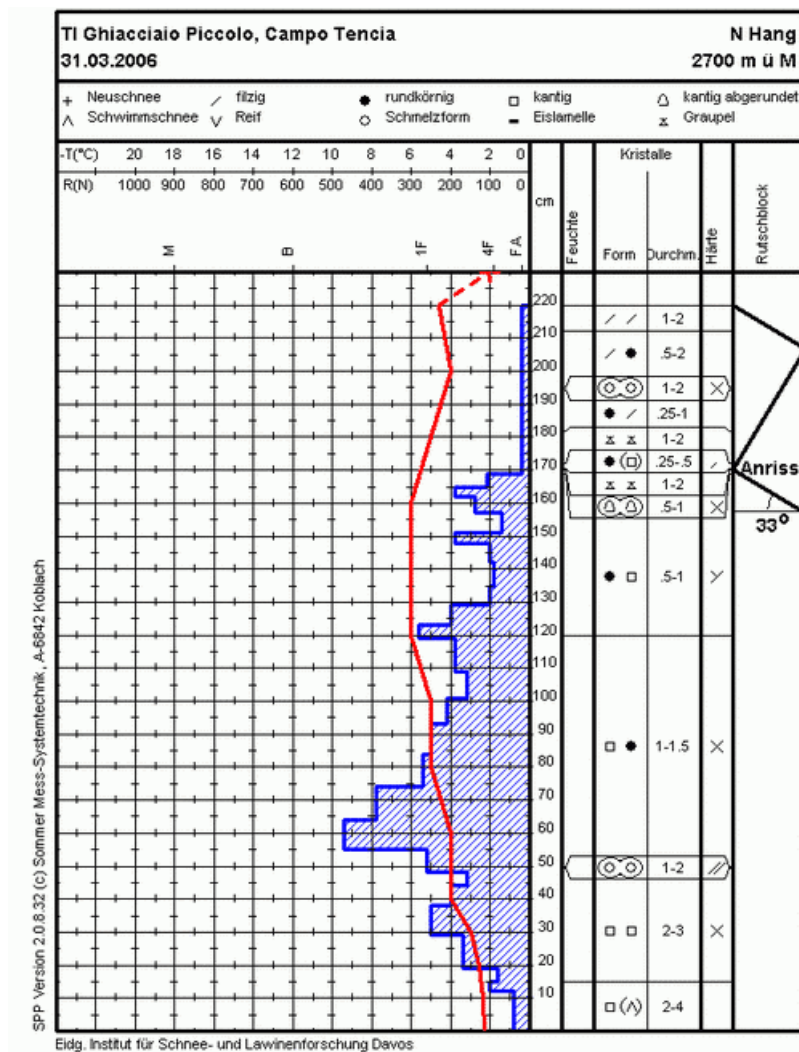


Abb. 8: Das Schneeprofil wurde ein Tag nach dem Lawinenunfall an der Campo Tencia am Anriss aufgenommen (blau: Rammwiderstand; rot: Schneetemperatur). Das Profil zeigt schön die gut verfestigte Altschneedecke. Die Schwimmschneesicht am Boden ist eher unproblematisch, weil sie nicht sehr mächtig ist und von einem gut vergestigten Schneedecke massiv überdeckt ist. Die eingeschnellte Graupelschicht zwischen 170 und 180 cm war heimtückisch und über mehrere Tage aktiv, allerdings wahrscheinlich eher lokal verbreitet.

## Wochenende 01./02.04.: optimale Tourenbedingungen

Nach einer meist klaren Nacht auf Samstag, 01.04. herrschten am Samstag verbreitet sehr gute Tourenbedingungen. Die Kruste, welche sich über Nacht gebildet hatte, war lange tragfähig und sulzte im Tagesverlauf oberflächlich auf (vgl. Abbildung 9).



Abb. 9: Tragfähige Schneedecke am Schiahorn oberhalb von Davos, GR. Der steile Südhang auf 2700 m weichte erst gegen Mittag auf und bot herrlichen Sulz für die Abfahrt. Nassschneelawinen waren bis zum späten Nachmittag kaum ein Thema (Foto: SLF/B. Zweifel, 01.04.2006).

Auch am Sonntag, 02.04. herrschten trotz gebietsweise eher schlechter Abstrahlung in der Nacht verbreitet gute Tourenbedingungen. Obwohl viele Leute unterwegs waren, wurden keine Lawinenunfälle gemeldet.



Abb. 10: Traumhafte Tourenbedingungen mit etwas windgepresstem Neuschnee und viel Sonne im westliches Berner Oberland, Blick vom Niesenhorn zum Wildhorn, 3247 m (Foto: M. Aebi 02.04.2006).

## Montag, 03.04.: Schlecht Wetter, wenig Niederschlag, kaum Tourenaktivität

Der Montag, 03.04. war aufgrund des schlechten Wetters kein attraktiver Tourentag. Von Sonntag- bis Montagmittag fielen im Westen und Norden verbreitet bis 5 bis 15 cm, im westlichen Unterwallis bis 25 cm Schnee oberhalb von rund 1600 m. Die Neuschneemengen nehmen mit der Höhe markant zu. So wurden z.B. von der Claridenhütte 30 cm Neuschnee gemeldet. Dieser Neuschnee war sehr locker. Die Temperaturen waren mit minus 4 Grad auf 2000 m ziemlich tief.

## Dienstag, 04.04.: Weiterer, traumhafter Tourentag mit winterlichen Verhältnissen

In der Nacht auf Dienstag, 04.04 klarte es auf und die Schneeoberfläche kühlte stark ab. Am Dienstag wurde bei strahlendem Sonnenschein optimale Tourenbedingungen gemeldet. Der sehr lockere Neuschnee war häufig ungebunden. Einzig in Kammlagen lagen noch kleine Triebsschneeansammlungen. Diese waren aber wenig auslösefreudig.



Abb. 11: Pulverschnee und winterliche Verhältnisse in der Abfahrt von der Stelli Richtung Fondei, Langwies (GR). Die rund 10 cm Neuschnee waren sehr locker und konnten kaum als Lawine abgleiten. Sehr steile Befahrungen in der ganzen Region ohne Lawinenauslösungen bestätigten dies (Foto: SLF/T. Wiesinger, 04.04.2006).

### Mittwoch, 05.04. und Donnerstag, 06.04.: Neuschnee und Anstieg der Lawinengefahr vor allem im Westen.

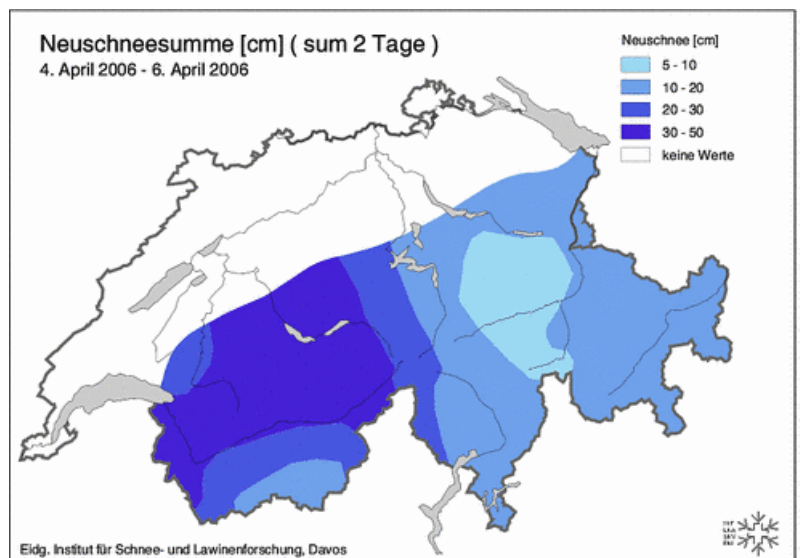


Abb. 12: Am meisten Neuschnee fiel ganz am nördlichen Alpenkamm vom Chablais bis zum Grimselpass sowie in den Berner Alpen mit 30 bis 50 cm. In den übrigen Gebieten der westlichen Landeshälfte fielen rund 20 bis 30 cm Neuschnee. Im Osten waren es noch 10 bis 20 Zentimeter. Am wenigsten Schnee fiel von den Glarner Alpen bis ins Mittelbünden mit 5 bis 10 Zentimeter (Quelle: IMIS-Stationen und SLF-Beobachterstationen).

Am Donnerstag, 06.04. klarte es aus Westen teilweise auf, wobei sich eine zähe Restbewölkung mit einer Obergrenze bei etwa 2500 m in den Tälern hielt.



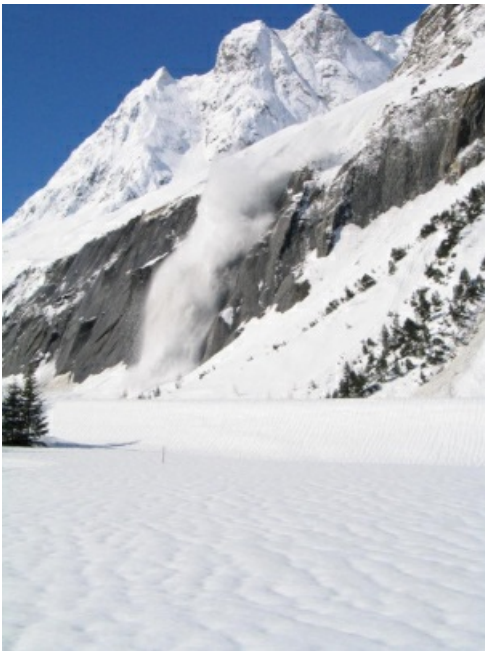
*Abb. 13: Blick von der Bergstation Eggishorn, 2869 m Richtung Aletschgletscher, VS. Hier handelt es sich nicht um den Höchststand des Aletschgletschers von der kleine Eiszeit um 1860, sondern um hochnebelartige Restbewölkung auf etwa 2500 m. Wer die Sonne sehen wollte musste vorerst hoch hinaus (Quelle: Webcam Eggishorn, 06.04.2006).*

## Bildgalerie

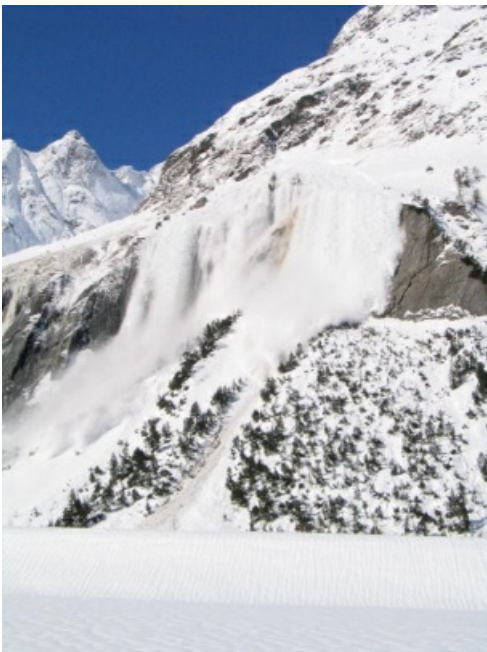
---



*Grosse activité avalancheuse toute la nuit et toute la journée de vendredi, 31.03. après les chutes importantes du 29./30.03, les pluies abondantes de la nuit du 30./31.03. et l'élévation des températures du 31.03. Avalanches entre Praz-de-Fort et Ferret, VS, toutes expositions. C'est une série d'une avalanche à La Fouly, exposition SE, 2200 m env. (Photos: A. Darbellay, 31.03.2006).*











*Manteau neigeux avec des sillons formés par la pluie à Val Ferret, VS (Photo: A. Darbellay, 31.03.2006).*



*Schneeverfrachtungen im Bereich der Waldgrenze auf rund 2200 m im Aufstieg zum Piz Cazzola (Lombardei) Alpenhauptkamm, Grenzgebiet Italien-Schweiz (Foto: SLF/C. Pielmeier, 31.03.2006).*



*Bis zu 40 cm super Pulver am Augstbordhorn, 2972 m, VS (Foto: W. Zuber, 02.04.2006).*



*Schöne Aussicht vom Augstbordhorn ins Monte Rosa Gebiet und auf das Weisshorn (Foto: W. Zuber, 02.04.2006).*



*Ready for take off auf dem Brisi im Toggenburg, SG (Foto: P. Diener, 02.04.2006).*



*Nasse Bodenlawine im Gebiet Gandlauenen, Gsaad, Exposition S bis SE auf rund 2000 m (Foto: W. Germann, 02.04.2006).*



*Tiefblick hinunter zur Wildhornhütte, BE auf 2300 m, die von einer imposanten, durch den ständigen Wind geschaffene, Schneewächte umgeben ist. Links im Bild sind überschnittene Ablagerungen einer Nassschneelawine zu erkennen, die sich in Folge des Regens in der Nacht auf Freitag, 31.03. aus der felsigen Nordflanke des Schnidehorns löste. (Foto: SLF / M. Aebi, 02.04.2006)*



*Der Ansturm des Hochwinters ist vorbei. Bei besten Verhältnissen und ohne Leute genosse dieser Skitourenfahrer den Aufstieg auf den Rotspitz bei St. Antönien, GR (Foto: N. Bischof, 04.04.2006).*



*Die Abfahrt stand dem Aufstieg in nichts nach: bester Pulverschnee oberhalb von rund 2000 m in nordexponierten Hängen (Foto: N. Bischof, 04.04.2006).*



*Achtung, fertig, los! Die bekannte "Direttissima"-Variante auf der Nordseite der Weissfluh, Parsenngebiet, GR wurde am Dienstag, 04.04. bei besten Verhältnissen zerfahren. Schätzungsweise sind an diesem Morgen 75 bis 100 Spuren in den Hang gelegt worden. Am Nachmittag kamen wahrscheinlich nochmals etwa soviele dazu (Foto: SLF/T. Wiesinger, 04.04.2006).*



*Der Gornergrat, 3089 m an der Wolkengrenze (Quelle: Webcam, 06.04.2006, 11.25 Uhr).*





*Le Grand-Combin 4304 m, VS, versant N-O (Photo: G. Sanga, 06.04.2006).*

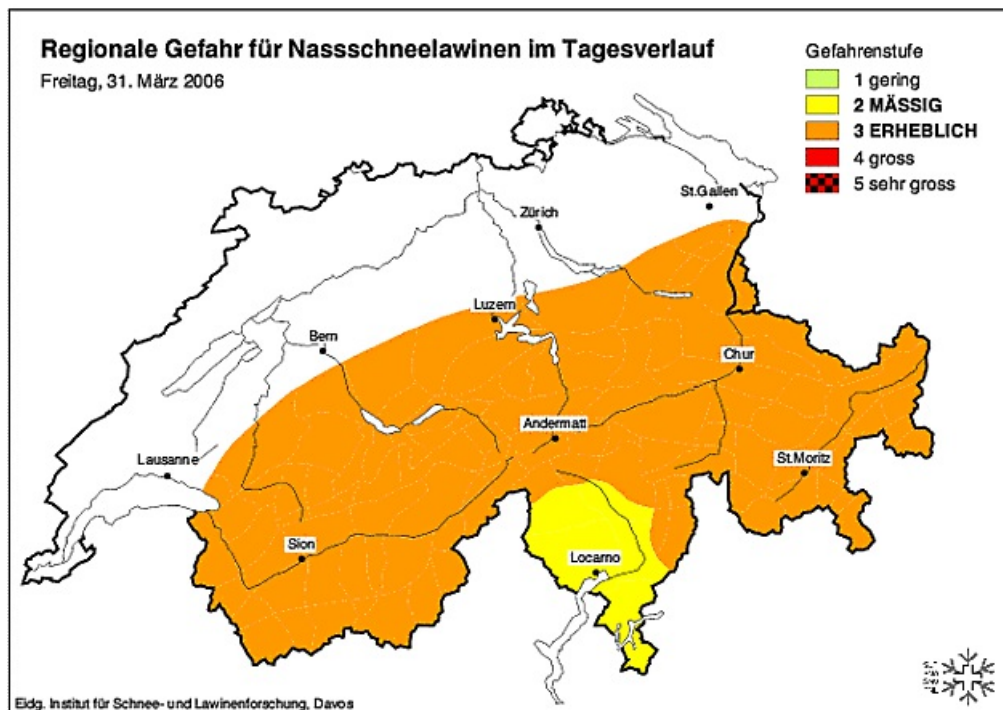
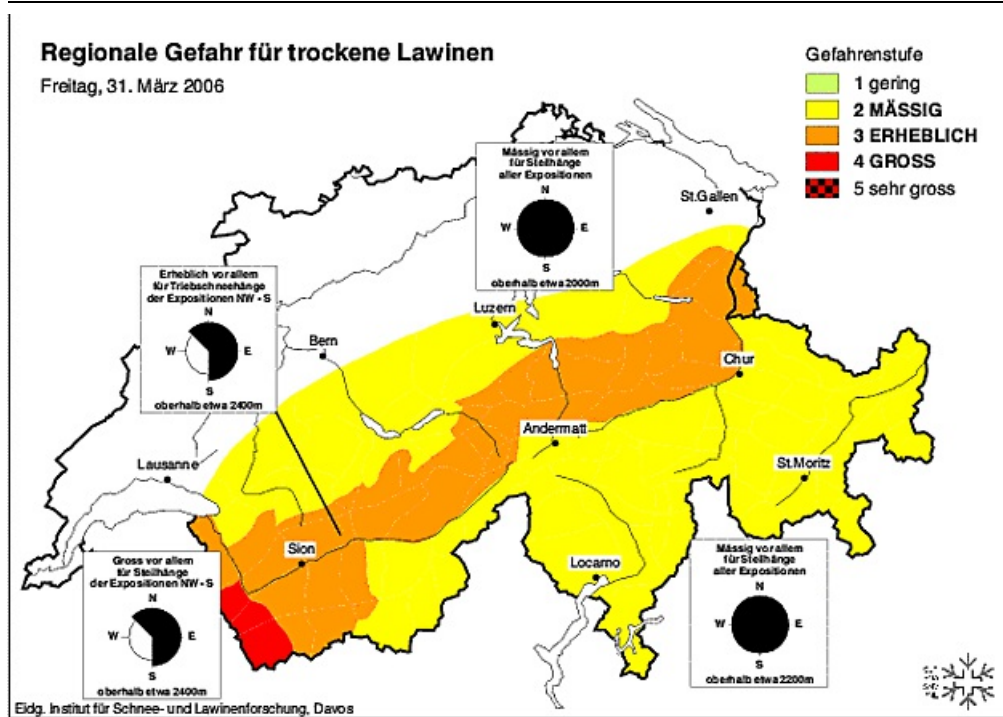


*Creta di Vella à l'altitude de 2100 m, Val d'Entremont, VS, bonnes conditions de ski (Photo: G. Sanga, 06.04.2006).*



Aprilwetter in La Chaux-de-Fonds auf ca. 1000 m (Quelle: Webcam La Chaux-de-Fonds. 06.04.2006, 8.30 Uhr).

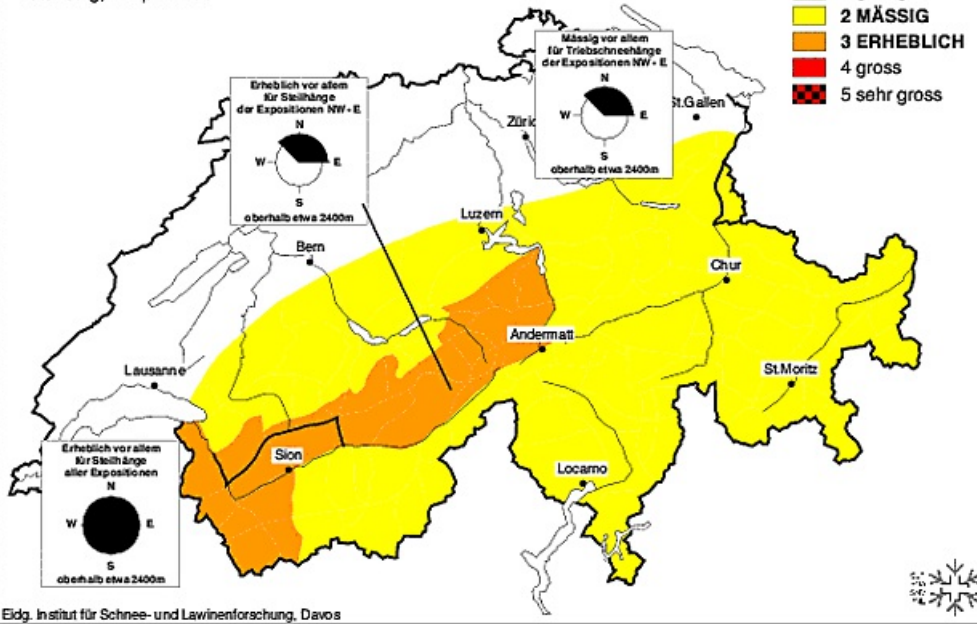
# Gefahrenentwicklung



## Regionale Gefahr für trockene Lawinen

Samstag, 1. April 2006

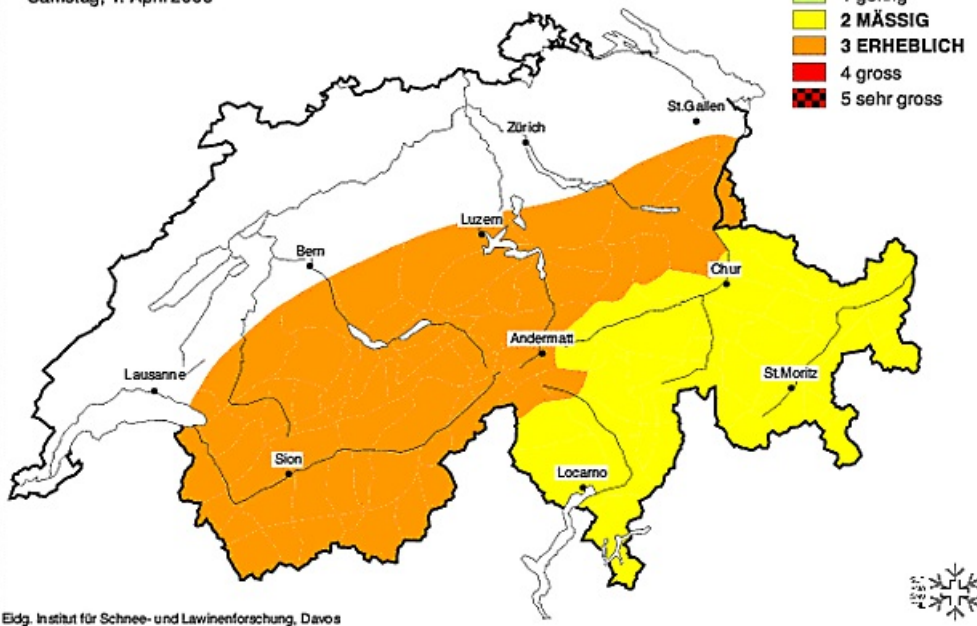
- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Regionale Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Samstag, 1. April 2006

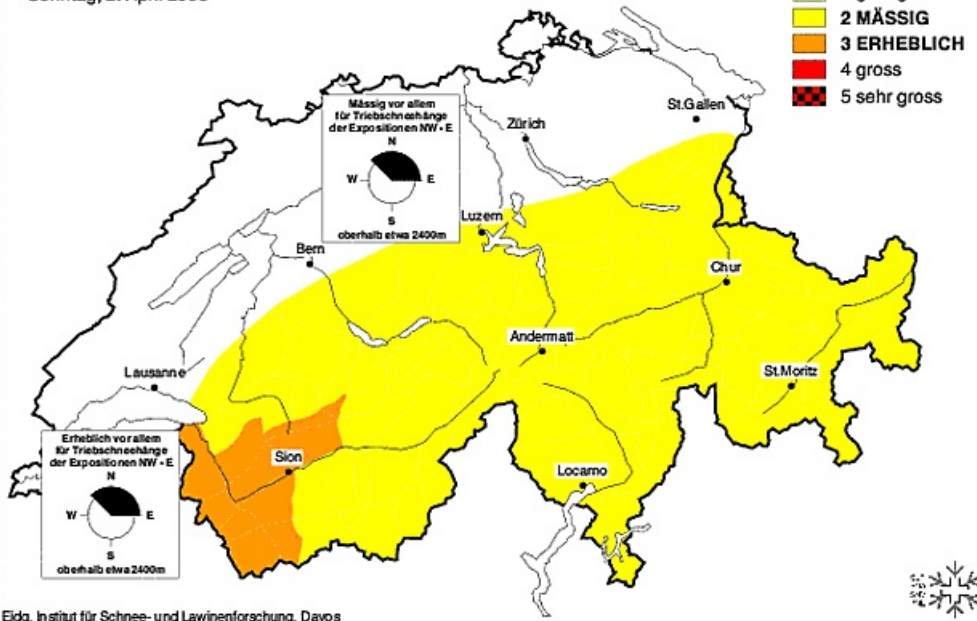
- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Regionale Gefahr für trockene Lawinen

Sonntag, 2. April 2006

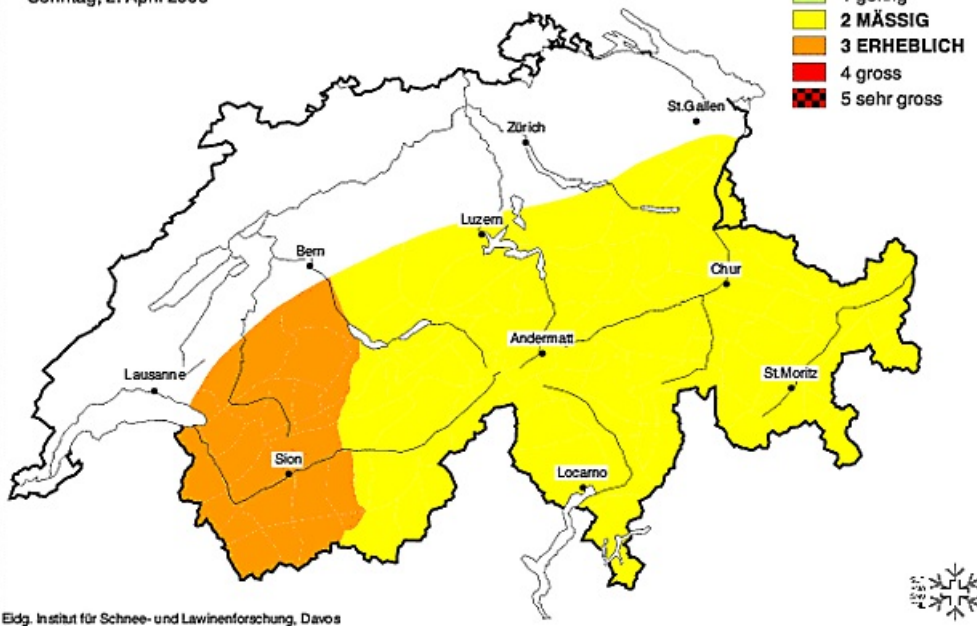
- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Regionale Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Sonntag, 2. April 2006

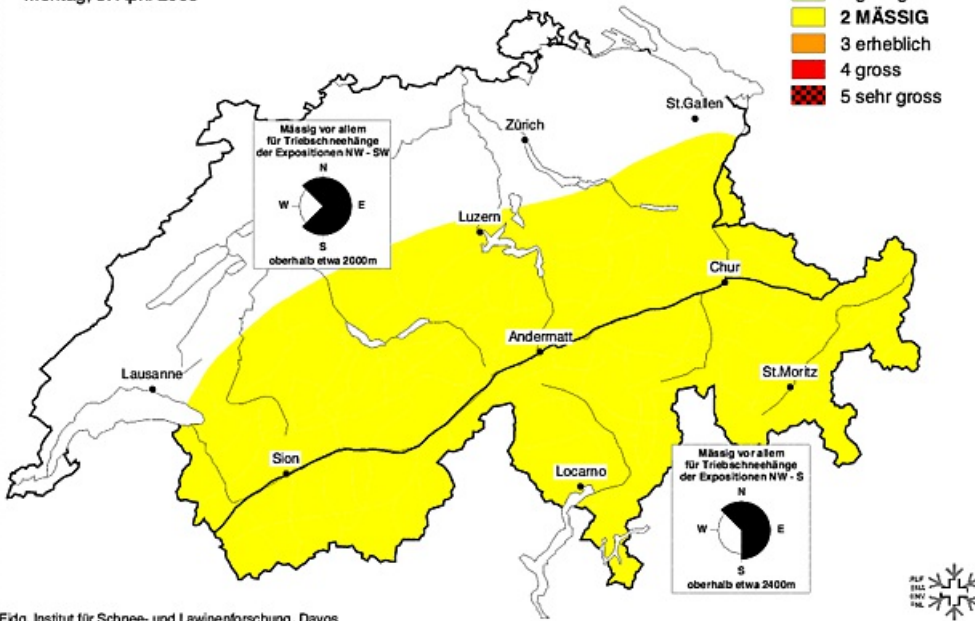
- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



# Regionale Lawinengefahr

Montag, 3. April 2006

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

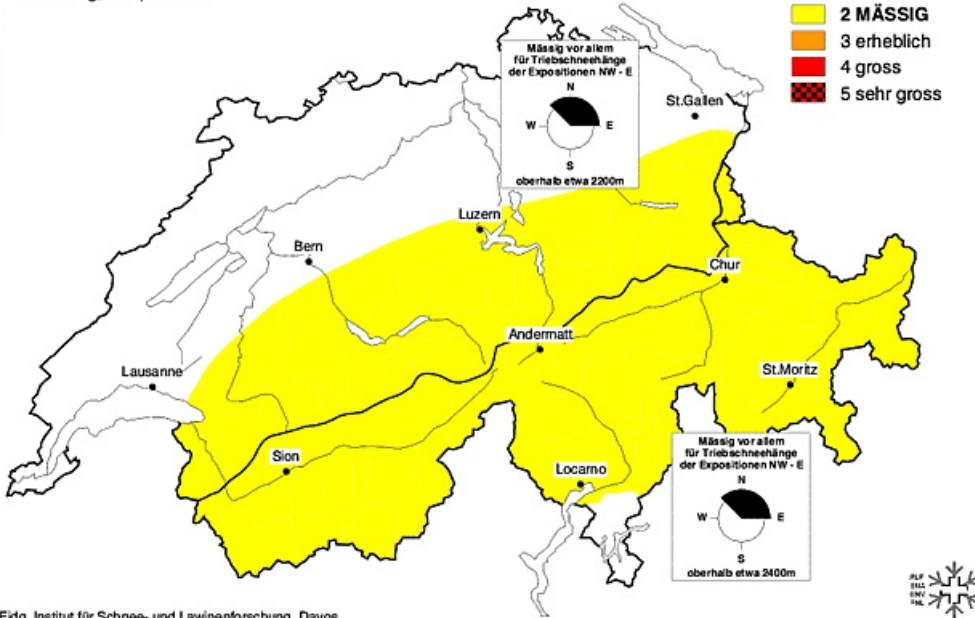


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

# Regionale Lawinengefahr

Dienstag, 4. April 2006

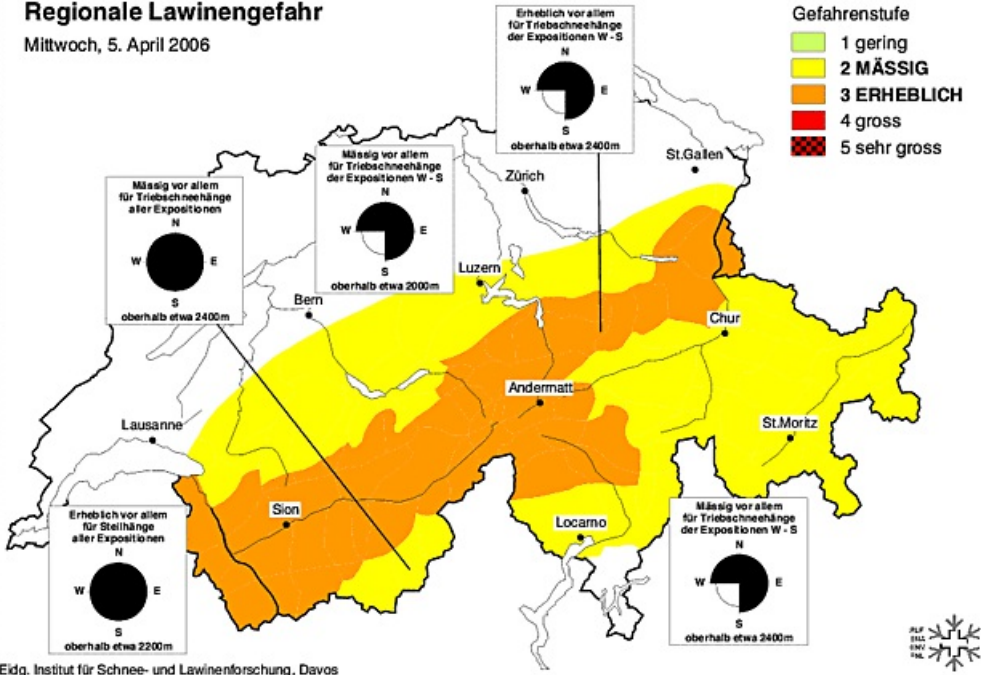
- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

## Regionale Lawinengefahr

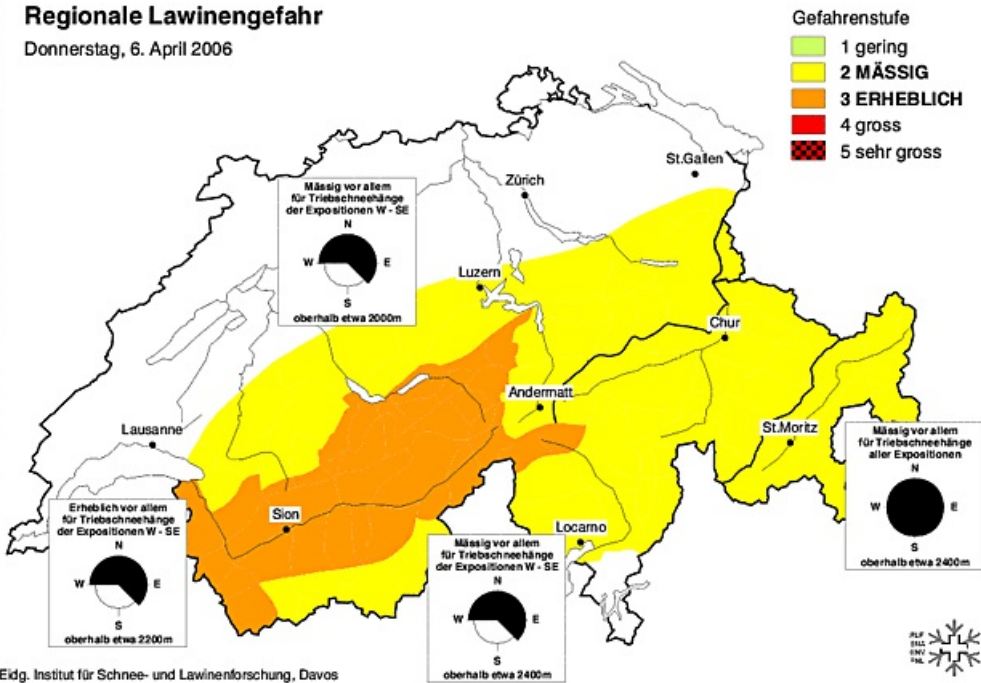
Mittwoch, 5. April 2006



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

## Regionale Lawinengefahr

Donnerstag, 6. April 2006



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos